



## Sechsjährige prallt gegen Auto und verletzt sich

TUTTTLINGEN (pz) - Leichte Verletzungen hat eine Sechsjährige am Montagvormittag auf dem Weg in den Kindergarten erlitten. Nachdem der Vater das Mädchen an der gegenüberliegenden Straßenseite abgesetzt hatte, rannte die Kleine laut Polizei Richtung Kindergarten und prallte gegen ein vorbeifahrendes Auto. Das Mädchen streifte dabei die Fahrertür, wurde aber nur leicht verletzt. Das Mädchen konnte nach ambulanter Behandlung im Krankenhaus wieder entlassen werden.

## 89-Jähriger rammt Auto und flüchtet

TUTTTLINGEN (pz) - Erheblichen Sachschaden an einem geparkten Wagen hat ein Autofahrer am Montagvormittag in der Moltkestraße verursacht. Der Autofahrer war trotz eines derzeit bestehenden Verkehrsverbots, das aufgrund einer Baustelle eingerichtet werden musste, von der Zeughausstraße in die Moltkestraße eingefahren.

Als der 89-Jährige die Baustelle bemerkte, stieß er rückwärts bei dem Wendevorgang gegen einen dort parkenden Wagen und verursachte einen Sachschaden daran. Anschließend entfernte sich der Mann von der Unfallstelle, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Ein Bauarbeiter konnte das Kennzeichen des Unfallflüchtigen notieren, sodass dieser schnell ermittelt werden konnte.

Der 89-Jährige muss nun mit einer Strafanzeige rechnen.

## Bäcker lassen Brot prüfen

TUTTTLINGEN (sz) - Das Tuttlinger Erlebnisbad TuWass wird heute nicht nur nach Chlor, sondern auch nach frischem Backwaren duften: Die Bäckerinnung Tuttingen-Rottweil veranstaltet ihre jährliche Brot- und Brötchenprüfung öffentlich im Foyer des Bads. Zehn der 40 Bäckereibetriebe des Innungsbereichs werden rund 140 Brot- und Brötchenorten von Manfred Stiefel - einer von insgesamt drei Brotprüfern in ganz Deutschland - begutachtet lassen. So können die Bäcker von neutraler Seite die Qualität ihrer Waren beurteilen lassen - besonders wichtig ist dies etwa bei neu entwickelten Produkten. Manfred Stiefel macht auch auf Brotfehler aufmerksam und gibt Tipps für Verbesserungen. Ab 14 Uhr wird er den Bäckern außerdem für Einzelgespräche zur Verfügung stehen, und bei besonderem Bedarf kann mit ihm ein Betriebsbesuch vereinbart werden. Manfred Stiefel, der für den Zentralverband für das deutsche Bäckereihandwerk unterwegs ist, kommt seit einigen Jahren zur Innung Tuttingen-Rottweil.

# Fortschritt: Ärztehaus wächst weiter

Rund 200 geladene Gäste haben gestern das Richtfest des Tuttlinger Großprojektes gefeiert

Von Yvonne Havenstein

TUTTTLINGEN - Die Liste mit den Namen all jener, denen es zu danken galt, war lang. Und Dr. Hannes Egle nahm sich die Zeit, genau das zu tun: all jene „Danke“ zu sagen, die sich in irgendeiner Form für das Tuttlinger Ärztehaus eingesetzt haben. Und so kam es auch, dass die im Rohbau aufgestellten Bänke fast bis auf den letzten Platz gefüllt waren.

Rund 200 Freunde und Förderer des Vorzeige-Projektes, das derzeit an der Neuhauser Straße entsteht, kamen, um das Richtfest zu feiern - die beteiligten Ärzte genauso wie Landrat Guido Wolf, Klinikdirektor Eberhard Fricker, die Bürgermeister Emil Buschle und Willi Kamm, die Fraktionsvorsitzenden aus Gemeinderat und Kreistag, Architekten und Planer sowie Nachbarn. Ihnen allen schilderte Investor Egle das zentrale Ziel, das er als Bauherr mit dem neuen, acht Millionen Euro teuren Ärztehaus verfolgt: einen qualitätsvollen, selbstbewussten Bau zu schaffen, in dem sich Patienten wohlfühlen, der flexibel in der Nutzung ist, zukunftsfähig, behindertengerecht - und der vor allem den Bedarf der hiesigen Ärzteschaft deckt.

Das scheint erfüllt, sollte das Gebäude wie geplant Ende des Jahres fertiggestellt sein. So betonte Dr. Thomas Engels, der sich selbst als einen der „Großväter des Projektes“ bezeichnet. „Bereits 2004 haben wir uns in Tuttingen Gedanken darüber gemacht, wie wir die ambulante Versorgung in der Stadt stabilisieren, verbessern und nachhaltig schaffen können. Das Modell der Einzelpraxen wird langfristig nicht mehr gehen.“



Richtfest an der Neuhauser Straße: Der Rohbau des Tuttlinger Ärztehauses ist fertig.

FOTO: YVONNE HAVENSTEIN

So ist auch das Tuttlinger Ärztehaus vielmehr ein Kompetenz-Zentrum, das in Kooperation mit dem Kreisklinikum und der Firma Karl Storz mehrere medizinische Leistungen unter einem Dach vereint. Den Patienten bietet es eine verlässliche Versorgung mit kurzen Wegen, längeren Öffnungszeiten und interdisziplinärem Angebot, den Ärzten die Möglichkeit, ihre Ressourcen zu bündeln. „Dieses Werk, das sich städtebaulich und inhaltlich gut in unsere Stadt einfügt“, hob Erster Bürgermeister Emil

Buschle hervor, „leistet einen wichtigen Beitrag für die ärztliche Versorgung in Stadt und Kreis.“

### 22 Ärzte ziehen ein

Pläne im Innern des Rohbaus zeigten den Interessierten gestern, wie die Aufteilung des fünfgeschossigen Komplexes auf 1000 Quadratmetern Fläche geplant ist: So ist im Erdgeschoss neben einem gemeinsamen Labor, Physiotherapie und Sozialstation auch eine Cafeteria vorgesehen, im ersten Stock befinden sich Gastroen-

terologie, Kardiologie, Innere Medizin, Hausärzte, eine Außenstelle der nephrologischen Praxis in Willingen-Schwenningen sowie ein großer Wartesaal, im zweiten Stock Urologie, Dermatologie, Gynäkologie und ein gemeinsamer Operationssaal. Auf der dritten Etage, auf der auch die Kinderärzte ihre Praxen haben, plant Storz auf 350 Quadratmetern ein Endoskopie-Zentrum, in den vierten Stock kommen Zahnarzt und Internist, außerdem ist hier eine Ruhezone für Ärzte. Insgesamt ziehen 22 Ärzte ein.

## Das Donaufest geht beinahe unverändert über die Bühne

Am kommenden Wochenende wartet ein buntes Programm in der Innenstadt auf zahlreiche Besucher

TUTTTLINGEN (hav) - Trotz der Schwierigkeiten, Sponsoren und bereitwillige Vereine zu finden, die einen Stand betreiben wollen, kann das zweite Donaufest am kommenden Wochenende so wie vergangenes Jahr über die Bühne gehen. Entlang der Weimar-, Rathaus-, Bahnhofstraße und auf dem Marktplatz warten rund 50 Vereine, Institutionen und Gastronomen.

So gibt es neben internationalen Spezialitäten der ausländischen Vereine und einem bunt gemischten Musikprogramm auf drei Bühnen - auf dem Marktplatz, an der Donau und neuerdings an der Weimarstraße statt am Gerberufer - auch wieder eine Fülle von sportlichen Darbietungen, Tanz und Unterhaltungskunst, Kunsthandwerk, Vereinsarbeit, Bootsrundfahrten auf und eine Seilbahn über die Donau.

„Das Fest ist im vergangenen Jahr sowohl bei den Besuchern als auch bei den Standbetreibern sehr gut angekommen“, sagt Mit-Organisator Werner Diener, Vorsitzender der Ak-

kordeon-Freunde Tuttingen. „Diese Resonanz erhoffen wir uns auch in diesem Jahr.“

### Personelle Engpässe

Die Akkordeon-Freunde Tuttingen sind neben der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) und dem städtischen Blasorchester im Organisationsteam des eigens gegründeten Vereins „Donaufest e.V.“ aktiv, in dem sich auch zwei Gastro-

nomen, Thomas Kienzle von PRO-TUT und Benjamin Bach von der Jungen Union engagieren. Die Tuttlinger Kolpingfamilie, berichtet Diener, habe sich wegen personeller Engpässe in diesem Jahr aus der Organisation ausgeklümpelt.

Grund für das geringere Interesse der Vereine, in diesem Jahr beim Donaufest einen Stand zu betreiben, liegt laut Diener zum einen am Zeitpunkt: „Das Fest liegt zeitlich noch in

den Pfingstferien. Dadurch sind noch einige verreist, und die Vereine finden nicht genügend Helfer.“ Da man die Veranstaltung aber am letzten Juni-Wochenende etablieren wollte und es zu einem späteren Zeitpunkt Kollisionen mit anderen Veranstaltungen gegeben hätte, habe man an dem Datum festgehalten. Einen anderen Grund sieht Thomas Hauser vom DLRG, wie er vor dem Verwaltungsrat und Finanzausschuss geäußert hatte, möglicherweise auch in den Standgebühren.

Allein durch die Standgebühren nehmen die Veranstalter rund 10 000 Euro ein, die Stadt bezuschusst das Fest, das mit einem Budget von rund 25 000 Euro nur noch halb so teuer ist wie das frühere Stadtfest, erneut mit 5000 Euro. Außerdem gewährt sie Sachleistungen in Höhe von bis zu 10 000 Euro. Dazu zählen das Aufstellen von Verkehrsschildern und die Reinigung. Der Rest wird durch Sponsorengelder finanziert, die laut Diener diesmal ebenfalls geringer ausgefallen sind.

### Zwei Tage Unterhaltung

- Das Donaufest wird am Samstag, 25. Juni, um 14 Uhr durch Oberbürgermeister Michael Beck auf der Donaubühne eröffnet, Fassenstich ist um 15 Uhr auf dem Marktplatz.
- Das Bühnenprogramm am Samstag startet auf der Donaubühne um 13.30 Uhr mit türkischem Tanz, auf dem Marktplatz um 14 Uhr mit den Ak-

kordeon-Freunden, auf der Bühne vom Schwarzer Adler, Weimarstraße, um 14.30 Uhr mit türkischem Tanz.

- Am Sonntag beginnen die Akkordeon-Freunde um 10.30 Uhr an der Weimarstraße, um 11 Uhr startet das Städtische Blasorchester auf dem Marktplatz, an der Donaubühne geht um 12.30 Uhr ein Floßprojekt von Mutpol los.

## Polizeidirektor Ralf Thimm sitzt im Kittchen

Der Chef löst seine Fasnets-Strafe ein - Die Honberger Narren erhalten eine Führung durch die Tuttlinger Direktion

TUTTTLINGEN (cob) - Verkehrte Welt in der Polizeidirektion Tuttingen am Montagabend: Der Chef in ei-

ner Einzelzelle, noch dazu freiwillig und gemeinsam mit einer Frau. Schuld daran waren die Narren: Ralf

Thimm hat mit der Haft seine Strafe von der Fasnets dieses Jahr abgesessen - mit Wasser, Brot und der Präsidentin der Honberger Narren, Brigitte Wiede.

### Fasnets-Urteil

In der fünften Jahreszeit hatte das Narrengericht der Honberger den Polizeidirektor zu einer Nacht im eigenen Arrest verurteilt. Der Grund seiner Anklage liegt allerdings bereits etwas länger zurück: Nach seinem Dienstantritt vor genau neun Jahren brachte Thimm bauliche Änderungswünsche in der Polizeidirektion vor, die mehrere hunderttausend Euro kosteten und im Februar 2011 abgeschlossen wurden. So wurden zum Beispiel der Eingangsbereich und die Polizeiwache umgebaut. Aus Sicht der Polizei waren diese Änderungen durchaus notwendig, das Narrengericht sah die teuren

Baumaßnahmen aber als Verschwendung an und verurteilte ihn zu einer Gefängnisstrafe.

Im Februar hatte der Polizeidirektor das Urteil akzeptiert - allerdings unter der Bedingung, dass Narrenvereinspräsidentin Brigitte Wiede ihn begleiten sollte.

### Kurzer Zellaufenthalt

Schmachhaft machte er ihr diese Vereinbarung, indem er Wiede und eine Delegation des Narrenvereins Honberger am Montag durch die Polizeidirektion führte und ihnen unter anderem das Arbeiten in der Polizeiwache und die Zellen im Arrestkeller zeigte. Thimms eigener Zellaufenthalt war nur von kurzer Dauer - nach einem kleinen Plausch mit Brigitte Wiede auf der Ausnüchterungsbank ging es ganz schnell wieder raus und lieber in die Polizeikantine zu einer Brotzeit.



Teilen sich Wasser und Brot: Ralf Thimm und Brigitte Wiede. FOTO: BLUM

## Wir gratulieren

**Tuttingen - Mittwoch:** Marliese Fritze, Silberstraße 12, zum 76., Dieter Weisser, Schumannstraße 27, zum 74. Geburtstag. **Donnerstag:** Hildegard Fox, Albrecht-Dürer-Straße 3/2, zum 85., Anneliese Carstensen, Semmelweisstraße 9, zum 83., Kurt Zikeli, Ettlenseggar 9, zum 81., Anna Polling, Bismarckstraße 41, zum 78., Rolf Storz, Beethovenstraße 63, zum 75., Nikolaus Tisan, Röntgenstraße 96, zum 75., Susanne Faber, Schloßweg 3, zum 74. und Ewald Schmidt, Am Seltenbach 3, zum 70. Geburtstag.

## Tuttingen kurz

### Goldene Hochzeit

Wir gratulieren den Ehepaaren Walli und Bruno Huber, Neuhauser Straße 37, und Dietlind und Artur Uhlmann, Ertlenseggar 36, zur goldenen Hochzeit am morgigen Donnerstag, 23. Juni.

### Die Fotofreunde Tuttingen

treffen sich heute ab 19.30 Uhr im „Haus der Senioren“, Eingang Honbergstraße 10, zu Bildbesprechung und Erfahrungsaustausch. Weitere Infos im Internet unter [www.fotofreunde-tuttingen.de](http://www.fotofreunde-tuttingen.de). Gäste sind willkommen.

### Senioren des SC 04

Das Training findet heute um 19.30 Uhr im Stadion statt.

### Preisbinokel

Der Geflügelzuchtverein Tuttingen lädt an Fronleichnam zum alljährlichen Preisbinokel ein. Beginn ist um 14 Uhr im Vereinsheim Zuchtanlage, Faulenbachstraße. Erster Preis: 50 Euro und weitere attraktive Preise.

### Der Jahrgang 1931

unternimmt am Freitag, 24. Juni, einen Spaziergang auf dem Rußberg. Einkehr ist im „Waldeck“. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr auf dem Treff-Parkplatz.

### Der Rittergarten

zeigt ab Sonntag, 26. Juni, alle Spiele der deutschen Frauenmannschaft auf Großbildleinwand im überdachten Biergarten. Vom Auftaktspiel am Sonntag, 26. Juni, um 18 Uhr, wenn Weltmeister Deutschland gegen Kanada antritt, bis zum großen Finale in Frankfurt am 17. Juli, ist alles auf Großleinwand zu sehen.

## Südmail

Seit neuestem gibt es in Tuttingen eine neue Briefmarken-Verkaufsstelle von Südmail inklusive Briefkasten. Die Adresse lautet: Verlag und Medienhaus Harald Schlecht, Auf dem Schildrain 8.

ANZEIGE

HEUTE IM INFO Südfinder

0% XXL FINANZIERUNG!

799,-

149,-

8-SEITEN

XXL-ANGEBOTE!

EURONICS XXL

Mega Company

EURONICS XXL Tuttingen
EURONICS XXL Rottweil
EURONICS XXL Balingen
EURONICS XXL Pfaffendorf

[www.euronicsXXL-mc.de](http://www.euronicsXXL-mc.de)